



## Hinweise zum Erwerb von erlaubnispflichtigen Schusswaffen im Wege der Erbfolge (Blockiersysteme)

Gemäß § 20 Absatz 3 Satz 2 Waffengesetz ist für erlaubnispflichtige Schusswaffen, die infolge eines Erbfalles erworben wurden und für die vom Erben kein Bedürfnis als Jäger, Sportschütze, Waffensammler oder sonstiger Berechtigter nachgewiesen werden kann, eine Sicherungspflicht durch ein dem Stand der Technik entsprechendes Blockiersystem vorgeschrieben.

Die Prüfung der Konformität und die Zulassung neu entwickelter Blockiersysteme gemäß der technischen Richtlinie erfolgt durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt. Solange die Prüfungs- und Zulassungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind, erfolgt die Ausstellung von Waffenbesitzkarten im Wege der Erbfolge unter dem Vorbehalt der nachträglichen Blockierung der Waffe(n).

Sobald für die in der Waffenbesitzkarte eingetragene(n) Schusswaffe(n) entsprechende Blockiersysteme zugelassen und erhältlich sind, hat der Waffenbesitzkarteninhaber binnen einer von der Waffenbehörde festgelegten Frist die Blockierung durch einen eingewiesenen Inhaber einer Waffenherstellungserlaubnis oder einer Waffenhandelserlaubnis vornehmen zu lassen und dies der Waffenbehörde unter Vorlage der Waffenbesitzkarte innerhalb von 14 Tagen nachzuweisen.

Die vorübergehende Entsperrung aus besonderem Anlass ist möglich.